

Zeitschrift: Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art

Herausgeber: Visarte Schweiz

Band: - (1949)

Heft: 3-4: Berner Nummer

Artikel: Ode an den Melchstuhl

Autor: Ott, Jakob

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-624534>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

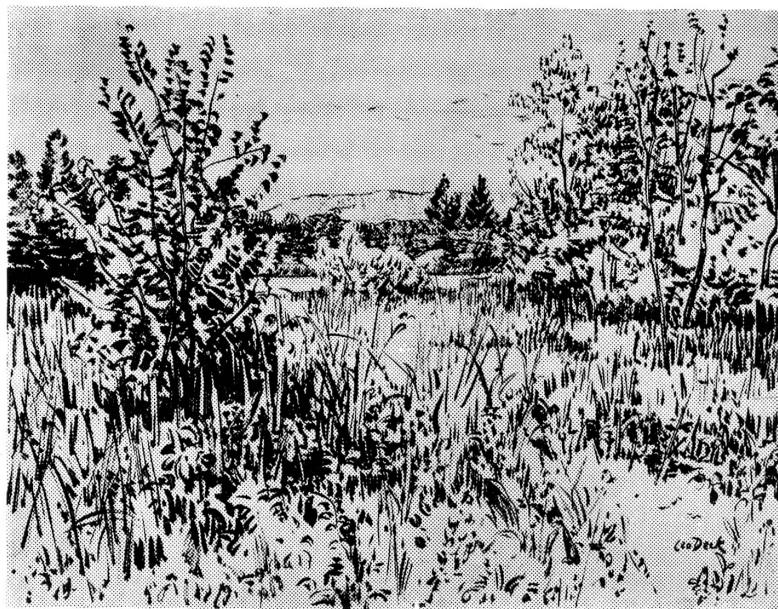
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Leo Deck

Ode an den Melchstuhl

Bevor man dich gesehn, von dir gesprochen,
Da hat man dich gehant, hat dich gerochen,
Schon seinerzeit in Delphi, beim Orakeln
Geriet die schönste Theorie ins Wackeln
Unter Philosophen, Künstlern, Architekten,
Die damals mit geschärftem Sinn entdeckten,
Dass der Frau Pythia berühmter Dreifuss
Ganz grundfalsch konstruiert war, dass ein Einfuss
Genüge, als Orakelsitzgestellchen.
Ganz analog verhält es sich beim Melchen.
Ein Schweizer, dessen Namen wir nicht kennen
Ward zum Begnadeten unter den Sennen.
Er schuf in zäher Kleinarbeit den Einfuss,
und auch die Kuh war überzeugt, dass es so sein muss.
Als menschlich Sitzgerät der Melchergilde
Erscheinst du ausserhalb der Stilgebilde
Der Sessel, Plüschfauteuils und Königsthrohne !
Als Stuhl ein Inbegriff ! Dem Sitzfleisch eine Wonne ! —
Du bist gebaut für anspruchsloses Dienen,
Man schnallt dich ans Gesäss mit einem Riemen, —
Und so erhält der Mensch, der Auserwählte,
Sein drittes Bein, das ihm von jeher fehlte.
Wir staunen ob dem Scharfsinn jenes Sennen ! —
Warum wohl muss man heut erst anerkennen,
Dass dieser Stuhl (die Schöpfung unsere Heimat)
Der Urstuhl ist, der Stuhl, der nur ein Bein hat ?
(Ich möchte hier nur nebenbei erwähnen
Und den Verdienst der Landi anerkennen. —
Sie stellte neu ins Licht: Heimatgefühle,
Den Heimatstil- und auch die Heimatstühle).
Nun wollen wir als Künstler und Aestheten
Mit dir, o Melchstuhl, neues Land betreten.
Wir schnallen dich als quasi « Dopolino »
Des Heimatstils an unser Popolino
Und wandern, schweben mit dir durch die Hütten
Der Kühdückparfümierten neuen Sitten.
Wir setzen uns, mit dir unter dem Smoking
Ans Fudi angeschnallt (o shoking !)
Im Aelpermilio an einen Bartisch
Und schletzen von Silvester, bis Neujahr isch.
Befreit, o Melcherstuhl, aus deiner Fessel,
Wirst du zum Heimat- selbst zum Bundesessel
Der eid- und alpenluftgenössisch frein Staaten,
Zum sesshaft- bodenständigen Popokraten.

Jakob OTT. Arch.

Section de Genève. — Nouveau comité:

<i>Président :</i>	Willy Ryter, peintre, Ch. J. Attenville 5, Petit Saconnex (Genève)
<i>Vice-président :</i>	A. Guyonnet, architecte, Rue Pierre Fatio 27, Genève
<i>Secrétaire :</i>	J. -S. Buffat, architecte, Rue Versonnex 19, Genève
<i>Trésorier :</i>	A. Nouspikel, peintre, Ch. de la Pommière 10, Conches (Genève)
<i>Membres adjoints :</i>	H. Theurillat, peintre, Rue Verdaine 2, Genève J. -J. Cornaglia, sculpteur, Ch. de la Tour Pinchet (Genève) A. Aeberhard, peintre, Av. Dumas 3, Genève Max Weber, peintre et sculpteur, rue de l'Arbuseuse 14, Genève.

Exposition d'art alpin

Le comité central du Club Alpin Suisse nous informe que la prochaine exposition d'art alpin aura lieu à Berne au printemps 1950. Les dates et les détails seront communiqués en temps et lieu.

Ausstellung alpiner Kunst

Das Central-Comité des Schweizer Alpen-Clubs teilt uns mit, dass die nächste Ausstellung alpiner Kunst im Frühjahr 1950 in Bern durchgeführt wird. Daten und Einzelheiten werden zur gegebenen Zeit bekannt gegeben.

Sektion St. Gallen. — Als am 17. Jan. 48 der neue Vorstand bestellt wurde hatte der neue Präsident keine Ahnung von Art und Umfang der Geschäfte die seiner warteten. Ahnungslos fuhr er an die Präsidentenkonferenz vom 29. Jan. nach Bern, aber nicht mehr ganz so ahnungslos kehrte er heim.

Naturgemäß sind die Frühjahrs- und Sommermonate, wenn die lieben Kollegen ihrer Arbeit hingegaben, sich gewissermassen auf sich selbst zurückziehen, die stillen im Leben der Sektion. Trotzdem versuchte der Vorstand die Interessen der Sektion, wo sie ihm gefährdet erschienen, zu wahren — so im Thalhofwettbewerb —, dann bei der Schürpfstiftung, wo wir versuchten die Ankaufspolitik genannter Stiftung in andere Bahnen zu lenken und im Kampf gegen den Bilderhausierhandel. Nachdem die Generalversammlung der G. S. M. B. u. A., resp. der Zentral-Vorstand diesen Kampf den Sektionen überlassen oder übertragen hatte, nahmen wir ihn auf. Kollege Emil Steiger mobilisierte wieder einmal den « Beobachter » und wir bedienten die gesamte Presse der